

Peggy Buth

Neue Arbeiten

23.06. – 29.07.2006

Peggy Buth stellt in ihrer ersten Einzelausstellung in der Galerie AMERIKA neue Arbeiten zwischen Skulptur, Wall-piece und Installation vor.

Peggy Buths Arbeitsweise zeichnet sich durch eine intensive Bearbeitung der von ihr verwendeten Materialien aus. Die Ergebnisse dieser Bearbeitung präsentiert sie als Skulptur, Installation, Wandarbeit oder bildnerische Reproduktion. Die Künstlerin legt sich auf kein Medium fest, sondern entwickelt ihre Sprechweise und Präsentation kontinuierlich weiter. Diese Vielgestaltigkeit führt aber nicht zu einer unübersichtlichen Anhäufung verschiedener Inhalte und Formen. Buth verdichtet sehr klar und selbstbewusst ihre Themen zu überzeugenden und spannungsvollen Bildern und Installationen.

Häufig spielt Gewalt eine Rolle. Allerdings weniger deren individuelle Ausprägung als vielmehr die gesellschaftliche Anwendung durch Institutionen, allgemeingültige Regelwerke, Kodices und Festschreibungen von sozialen Rollen. Ihre Arbeit zeigt keine individuellen Schicksale, sondern konzentriert sich auf eine Ausarbeitung allgemeingültiger Zusammenhänge. Die gesellschaftlichen Aspekte von physischer Gewalt, sozialer Ausgrenzung oder aggressiver Selbstdarstellung werden aber nicht in einem direkten, didaktischen Sinne abgebildet. Der Weg der Auseinandersetzung führt über die autonomen Elemente ihrer Kunst zu den Bedingungen des gesellschaftlichen Miteinanders.

(Text: Maik Schlüter)